

Firmenzeitung des
Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH35 Jahre zusammen wachsen, zusammen feiern
Mitarbeiter-Workshops und Sommerfest im Jubiläumsjahr

Bilder: Maria Griebel/BIP

Nach einem arbeitsreichen ersten Halbjahr war es am 31. Juli 2025 endlich soweit: Unser BIP-Sommerfest am Stammsitz in Lengenfeld bot die perfekte Gelegenheit, gemeinsam durchzuatmen, den Teamgeist zu stärken und miteinander einen besonderen Tag zu verbringen. Ein besonderes Jahr zudem – denn wir können stolz auf 35 Jahre Bildungsinstitut PSCHERER zurückschauen.

Ab 13:00 Uhr startete ein abwechslungsreiches Programm, das ganz im Zeichen von Mitarbeitenden für Mitarbeitende stand. In Workshops, Mitmachaktionen und Impulsen konnten alle Neues ausprobieren, voneinander lernen und eigene Erfahrungen einbringen. Die Themen reichten von Digitaltipps für den Alltag über KI-gestützte Präsentationen bis hin zu Resilienz, Kinetik und Erlebnispädagogik. Auch praxisnahe Einheiten wie Stretching im Büro oder ein kompakter Werkzeugkasten "Agiles Arbei-

ten" sorgten für Impulse, die direkt in den Alltag mitgenommen werden können.

**Trotz Regen –
bestes Teamwetter**

Obwohl das Wetter nicht nur Sonnenschein bereithielt, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil: Zwischen Workshops, Aktionen und Gesprächen zeigte sich einmal mehr der große Zusammenhalt im Team. Viele Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, über Bereichs- und Standortgrenzen hinweg in den Austausch zu kommen.

Ein stimmungsvoller Ausklang

Ab 15:30 Uhr ging es in den gemütlichen Teil über: Bei Musik, gutem Essen und geselligem Beisammensein klang der Tag aus. Das, mittlerweile schon zur Tradition gewordene Zoiglbiere, eine regionale Spezialität aus der Oberpfalz, durfte natürlich auch nicht fehlen. Herbert Pscherer höchstpersönlich kümmerte sich um den Fassanstich – ein Genuss, der bei allen

gut ankam! Ein besonderer Moment war die feierliche Verabschiedung von Frau Kerstin Kieselbach in den wohlverdienten Ruhestand. Mit herzlichen Worten, guten Wünschen und viel Applaus wurde ihre langjährige Arbeit und ihr Engagement gewürdigt. Der Dank aller Kolleginnen und Kollegen begleitete sie in diesen neuen Lebensabschnitt.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die das Sommerfest vorbereitet, mitgestaltet oder mit guter Laune bereichert haben. Dank eures Engagements, Teamgeists und Zusammenhalts wurde das Sommerfest zu einem gelungenen Höhepunkt des Jahres.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Gelegenheit, wieder gemeinsam zu feiern!

Ansprechpartner: Frederik Pscherer
fp@pscherer-online.de

Kreativ durch die Ferien: Familienzeit mit TANDEM Zwickau

In den Sommerferien war es im TANDEM-Projekt Zwickau bunt und kreativ: Unter dem Motto „Spielerisch entdecken und gestalten“ haben Kinder gemeinsam mit ihren Eltern spannende Ferienerlebnisse gesammelt.

Ein Highlight der vergangenen Wochen war der T-Shirt-Gestaltungstag im Haus der Entdecker in Reinsdorf. Mit Farben, Mustern und viel Fantasie entstanden individuelle Unikate – und vor allem wertvolle gemeinsame Erinnerungen. Ziel des Programms ist es nicht nur, Kreativität und Neugier der Kinder zu fördern, sondern Familien intensive gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen. Hinter dem Ferienprogramm steckte ein wichtiges gesellschaftliches Ziel: TANDEM unterstützt langzeitarbeitslose Eltern und Alleinerziehende gemeinsam mit ihren Kindern in verschiedenen Lebensbereichen, wie etwa Bildung, Ausbildung oder Integration in Arbeit. Mit



Fotos: Ruth Dörr/BIP

kreativen Aktionen wie diesen werden nicht nur die Familienbande gestärkt, sondern auch die Zukunftsperspektiven der Teilnehmenden aktiv gefördert. Das Ferienprogramm ging noch weiter: Besuche im Tierpark und gemeinsame Kinonachmittage standen ebenfalls auf dem Plan. TANDEM Zwickau freut sich darauf, weiterhin unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie zu schaffen – kreativ, ge-

meinschaftlich und zukunftsorientiert. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes finanziert.

Ansprechpartnerin: Ruth Dörr
rud@pscherer-online.de

Erstes Netzwerktreffen Grundbildung erfolgreich gestartet – Gemeinsam für mehr Bildung und Teilhabe im Vogtland

Am 10. September 2025 setzte das Grundbildungszentrum Vogtland einen wichtigen Meilenstein: In Plauen fand das erste Netzwerktreffen statt, das zahlreiche Institutionen und Verbände aus der Region zusammenbrachte. Ziel war es, den Grundstein für ein dauerhaftes Netzwerk zu legen, das durch Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte mehr Bildung und Teilhabe im Vogtland ermöglicht.

Zum Auftakt eröffnete Klaus Mehnert, Koordinator des Grundbildungszentrums beim Bildungsinstitut PSCHERER, die Veranstaltung mit einer Präsentation zur aktuellen Situation der Grundbildung im Vogtland. Er machte deutlich, wie wichtig eine koordinierte Zusammenarbeit ist, um Betroffene zu erreichen und zu unterstützen. Anschließend sprach der stellvertretende Leiter des Jobcenters Vogtland über Erfahrungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Grundbildung



Klaus Mehnert (BIP) eröffnete das Netzwerktreffen

aus Sicht der Arbeitsvermittlung. Den Blick auf die praktische Ansprache von Betroffenen richtete anschließend die Koordinierungsstelle AlfaPlus Sachsen: Sie zeigte auf, wie man Menschen erkennt, anspricht und erfolgreich für Grundbildungsangebote gewinnt. In der abschließenden Austauschrunde nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Kontakte zu vertiefen und erste Ideen für künftige Kooperationen zu entwickeln. Es entstand ein lebendiger Dialog, der bereits jetzt Lust auf weitere Schritte macht. Das erste Netzwerktreffen Grundbildung war ein gelungener Auftakt. Wir danken allen Institutionen und Verbän-



den, die durch ihre Teilnahme das Treffen bereichert haben.

Dieses neue Netzwerk lebt davon, dass viele unterschiedliche Partner ihre Zugänge, Kompetenzen und Kontakte einbringen. Gemeinsam schaffen wir neue Wege für mehr Bildung und Teilhabe im Vogtland.

Ansprechpartner: Klaus Mehnert
info@grundbildung-vogtland.de

Erste Hilfe bei Arbeitslosigkeit – Neues Unterstützungsangebot in Plauen gestartet

Seit Mitte August unterstützen wir in Plauen Arbeitssuchende und Arbeitslose mit einem neuen Angebot: „Erste Hilfe bei Arbeitslosigkeit“. Ziel ist es, die Teilnehmenden praxisnah zu begleiten und ihnen den Einstieg in eine erfolgreiche Bewerbung und Beschäftigung zu erleichtern.

Das Programm besteht aus zwei Modulen. Im ersten Modul geht es um die Nutzung der digitalen Angebote der Bundesagentur für Arbeit. Die Teilnehmenden lernen, wie sie die eServices und die BA-App sicher und eigenständig einsetzen können. Dabei orientieren wir uns stets an den vorhandenen Vorkenntnissen und der persönlichen Situation.

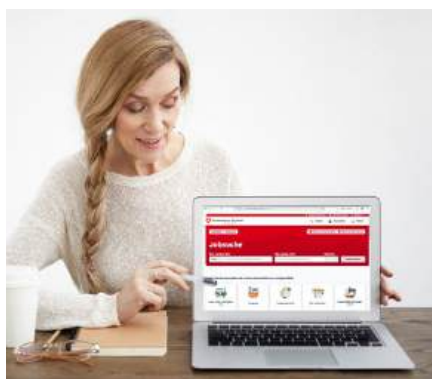


Bild: shurkin_son - Freepik.com



Bild von drobotdean auf Freepik

Im zweiten Modul steht das Bewerbungs-Know-how im Mittelpunkt. Gemeinsam erstellen wir Lebensläufe und Bewerbungsschreiben nach aktuellen Standards, entwickeln passende Suchstrategien und bereiten die Teilnehmenden gezielt auf Vorstellungsgespräche vor. So entsteht ein individuelles Coaching, das direkt auf die Bedürfnisse der einzelnen Personen zugeschnitten ist. Darüber hinaus unterstützen wir beim Ausfüllen des ALG-Antrags und begleiten alle Schritte, die für eine erfolgreiche Arbeitssuche wichtig sind. Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden ein Rundum-Paket an Hilfen anzubieten, das sie befähigt, ihre be-

rufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Das Programm findet am Standort Plauen statt und richtet sich an alle, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind oder ihre Bewerbungsstrategien verbessern möchten.

Weitere Infos
unter:



Ansprechpartnerin: Damaris Plietzsch
dp@pscherer-online.de

Gesundheitstag Erzgebirgskreis Wir waren dabei!

Am 06.09.2025 öffnete die Ritter-Georg-Sporthalle in Schwarzenberg unter dem Motto „SAGENHAFT GESUND“ ihre Türen zum Gesundheitstag Erzgebirgskreis. Zahlreiche Aussteller präsentierten ihre Angebote rund um Gesundheit – auch das Bildungsinstitut PSCHERER war mit einem eigenen Stand vertreten.

Wir stellten die Vielfalt unserer Arbeit im Erzgebirgskreis vor, darunter Initiativen wie „TANDEM Erzgebirge – Für Familien der Region“, „I:DeAI – Integration: Durch europäischen Austausch lernen“ und „Jobimpuls“. Dabei betonten wir die Bedeu-



Unsere Ansprechpartnerin am BIP-Stand: Frau Ronge, Herr Röhrer und Frau Hilbig (v.l.n.r.)

tung von Gesundheitsprävention als Grundlage für Bildung und Entwicklung. Ein Highlight war das „Training der Sinne“ mit Katja Ronge, Lisa Hilbig und Jan Röhrer. Besucherinnen und Besucher konnten Düfte erraten, Materialien ertasten oder kleine Kostproben

genießen – ein spielerischer Zugang zu Achtsamkeit und Wahrnehmung, der für viele Aha-Momente sorgte.

Unser Fazit: Der Gesundheitstag war ein voller Erfolg. Wir konnten unsere Arbeit sichtbar machen, zahlreiche Gespräche führen und erleben, wie groß das Interesse an Gesundheit in der Region ist. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren sowie unseren engagierten Kolleginnen und Kollegen, die mit kreativen Ideen und Einsatz zum Gelingen beitrugen.

Ansprechpartner: Jan Röhrer
jr@pscherer-online.de

Frischer Wind für neue Chancen: Mit JobImpuls in Chemnitz und Schwarzenberg erfolgreich in die Zukunft starten

Wenn die Blätter sich verfärben, ist der perfekte Moment, über die eigene berufliche Zukunft nachzudenken. Unser Einzelcoaching „JobImpuls – Mein Weg zur beruflichen Integration“ unterstützt Menschen, die sich neu orientieren, Bewerbungsstrategien optimieren oder nach einer Phase der Arbeitslosigkeit wieder in den Job einsteigen möchten.

Dank des AVGS (Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins) ist die Teilnahme kostenfrei möglich. In persönlichen Gesprächen analysieren erfahrene Coaches die aktuelle Situation, klären berufliche Ziele und entwickeln gemeinsam maßgeschneiderte Strategien für den nächsten Karriereschritt. Dabei geht es sowohl um die Optimierung von Bewerbungs-

unterlagen und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche als auch um die gezielte Suche nach passenden



Foto: Jan Röhrer/BIP

Stellen- oder Praktikumsangeboten. Unsere Standorte in Chemnitz und Schwarzenberg bieten moderne Räumlichkeiten, erfahrene Teams und ein starkes regionales Netzwerk, das Teilnehmende aktiv bei der Vermittlung in Arbeit unterstützt. Wer die Chance nutzen möchte, kann sich direkt beim BIP über die Inhalte des Coachings und die Voraussetzungen für den AVGS informieren – so wie bereits zahlreiche Teilnehmende, die im Oktober ihr JobImpuls-Coaching starteten und neue Impulse für ihre berufliche Zukunft erhielten.

Ansprechpartner: Jan Röhrer
jr@pscherer-online.de

JUVENTUS-Netzwerktreffen in Berlin: Impulse für die Zukunft junger Menschen

Das BIP war beim 2. Netzwerktreffen des ESF-Plus-Programms „JUVENTUS: Mobilität stärken – für ein soziales Europa“ in Berlin vertreten.

Unter dem Motto „Moving Youth Forward – Bridges Beyond Borders“ trafen sich am 8. und 9. September 2025 in Berlin Akteurinnen und Akteure aus Deutschland sowie internationale Gäste aus transnationalen Partnerschaften und dem ALMA-Netzwerk.



Wertvoller Austausch



Bianca Benkert und Jan Röhrer beim Netzwerktreffen in Berlin

Frau Benkert und Herr Röhrer nutzen die Gelegenheit, um über erfolgreiche Praxisbeispiele, neue Impulse

und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Mobilitätsförderung zu diskutieren. Besonders wertvoll war der internationale Austausch, der die Bedeutung grenzüberschreitender Zusammenarbeit, Chancengerechtigkeit und sozialer Teilhabe für junge Menschen noch einmal deutlich machte. Die Anregungen und Impulse aus Berlin fließen nun direkt in die Arbeit des BIP ein, um weiterhin Brücken für die Zukunft junger Menschen zu bauen und sie auf ihrem Weg zu fördern. Das Treffen unterstreicht einmal mehr, wie

wichtig Kooperationen über Ländergrenzen hinweg sind, um Jugendmobilität nachhaltig zu stärken.

Das Projekt wird finanziert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus).

Ansprechpartnerin: Bianca Benkert
bb@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch

Diesmal: Teilnehmende aus dem Projekt I:DeAI –
Integration: Durch europäischen Austausch lernen



Das Projekt „I:DeAI – Integration: Durch europäischen Austausch lernen“ ist Teil des ESF Plus Bundesprogramms „JUVENTUS – Mobilität stärken, für ein soziales Europa“ und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Es richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die es aus unterschiedlichen Gründen schwer haben, in Arbeit oder Ausbildung einzusteigen.

Im Rahmen von mehrmonatigen Praktika in Schweden können Sie wertvolle Erfahrungen in einem internationalen Arbeitsumfeld sammeln, Ihre Sprachkenntnisse verbessern und neue berufliche Perspektiven entwickeln. Begleitet werden Sie dabei durch das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH in Kooperation mit K&R Education Malmö AB sowie den Jobcentern Vogtland, Zwickau, Erzgebirgskreis und Chemnitz.

Alle Teilnehmenden wurden über das Jobcenter auf das Projekt aufmerksam – teils per Brief, Anruf oder durch ihre Beraterinnen und Berater. Nach einem freiwilligen Informationsgespräch entschieden sie sich für die Teilnahme. Die Erfahrungen im Projekt werden insgesamt als „gut“ bis „sehr gut“ beschrieben. Die Teilnehmenden fühlen sich gut betreut und ernst genommen, auch wenn manche Termine herausfordernd waren und sie aus der Komfortzone herausholen. Einig ist man sich: „Am Ende war es das wert.“ Durch das Projekt haben sie neue Kontakte geknüpft, gemeinsame Erfahrungen gesammelt und mehr Struktur und Zuversicht für ihre Zukunft gewonnen. Heute möchten wir erfahren, wie sie das Projekts bisher erlebt haben.

Wie zufrieden wart ihr mit der Betreuung im Projekt?

Erik: „Kann nicht klagen, sehr gut“

Nicolas: „Fünf von fünf Sterne!“

Kim: „Mehr als zufrieden, es ist nicht ‚Och, ich muss schon wieder dorthin‘ sondern ‚Hey, ich darf wieder‘“

Alle Teilnehmenden berichten von mehr Struktur im Alltag, sozialen Aktivitäten und neuer Mobilität durch das Deutschlandticket. Besonders im Praktikum hilft der regelmäßige Rhythmus, Stabilität ins Leben zu bringen.

Welche Ziele habt ihr für die Zukunft?

Kim: „Durch das Praktikum ist mein Traumjob der Alltagsbegleitung nun viel greifbarer für mich.“

Annemarie: „Obwohl ich mir vorher gar nicht vorstellen konnte, im Hort zu arbeiten, stehe ich nach meinem Praktikum auch dieser Altersgruppe als Erzieherin positiv gegenüber.“

Die Teilnehmenden sind sich einig: Bisher war das Projekt eine gute Erfahrung. Auch wenn anfänglich etwas Skepsis bestand, sind alle froh über ihre Entscheidung und würden die Teilnahme jedem weiterempfehlen.

Was würdet ihr gern zukünftigen Teilnehmenden mit auf den Weg geben wollen?

Leonie: „Denk nicht so viel drüber nach – mach's einfach.“

Nicolas: „Lass es entspannt angehen, das wird eine tolle Zeit.“

Kim: „Dass man offen und ehrlich mit jedem Problem umgehen kann und mit jedem Problem auf euch zugehen kann.“

Annemarie: „Lasst euch drauf ein, man lernt neue, tolle Menschen kennen“

Vielen Dank für das offene Gespräch. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg im Projekt und auf dem weiteren Weg.



Die Teilnehmenden des JUVENTUS Projekts mit ihren Coaches vom BIP und den Erziehern von K&R Education in Malmö bei der Absprache der Praktika

Ansprechpartner: Stefan Krannich

sk@pscherer-online.de

Wetalphabetisierungstag 2025



Bild: Damaris Plietzsch/BIP

Wie können wir Menschen unterstützen, die Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben haben? Anlässlich des Weltalphabetisierungstags 2025 veranstaltete das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) in Zusammenarbeit mit ALFA plus, einigen Bildungsakteuren und Lernenden einen Aktions- und Informationstag für Mitarbeitende der sächsischen Landesverwaltung, der Ministerien und nachgeordneten Behörden und weitere Interessierte. An der Sensibilisierungsschulung nahm auch das BIP, vertreten durch unsere Kollegin Damaris Plietzsch, teil. Gemeinsam mit Partnern setzen wir uns dafür ein, Alphabetisierung sichtbar zu machen und Lösungen zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein dafür ist unser Projekt Grundbildungszentrum Vogtland und Zwickau, das mit vielfältigen Angeboten und Beratung dazu beiträgt, Grundbildung in der Region nachhaltig zu stärken.

Mehr Infos:
www.grundbildung-vogtland.de

Tandem-Aktiv-Tag in Schwarzenberg

Am 11.07.2025 fand im Rahmen unseres Projektes „TANDEM Erzgebirge – Für Familien der Region“ ein bunter Tandem-Aktiv-Tag an unserem Standort in Schwarzenberg statt. Zahlreiche Familien aus den Regionen Schwarzenberg und Stollberg nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kindern einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Bei



Bild: Designed by pch.vector / Freepik

sonnigem Wetter standen Spiel, Spaß und Begegnung im Mittelpunkt: Kinder konnten sich bei verschiedenen Spielen austoben, während Erwachsene ins Gespräch kamen und neue Kontakte knüpften. Für das leibliche Wohl sorgte ein gemeinsames Grillen in entspannter Atmosphäre. Der Tag bot wertvolle Impulse für ein aktives Miteinander und stärkte den familiären Zusammenhalt – ganz im Sinne des Programms TANDEM. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes finanziert.

Qualifizierung erfolgreich beendet



Bild: Dr. Regina Hentschel/BIP

Am 01.10.2025 wurde der erste Kurs der beruflichen Qualifizierung „FIT in Grundkompetenzen“ erfolgreich abgeschlossen. 5 Monate trainierten die Teilnehmenden zielgerichtet ihre Kompetenzen in Deutsch, Mathematik und IT. Außerdem entwickelten sie im Prozess der beruflichen Orientierung ihre beruflichen Zielstellungen und arbeiteten an deren Umsetzung. Mit der Weiterbildung wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich und wünschen für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg!

Strom sparen – Geld sparen – Umwelt schützen!

Im Rahmen des BASSAI-Projekts Chemnitz fand eine spannende Gruppenveranstaltung statt: Die Teilnehmenden erhielten eine kostenlose Energiespar-Beratung durch die engagierten Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung e. V.. Im Mittelpunkt stand

der bundesweite Stromspar-Check – ein Angebot für Menschen mit geringem Einkommen. Gezeigt wurde, wie sich Strom-, Wasser- und Heizkosten mit einfachen Mitteln deutlich reduzieren lassen – ganz ohne Komfortverlust! Bereits in anderen Maßnahmen, z. B. im Grundbildungszentrum Vogtland, war der Stromspar-Check Teil unseres Programms – und hat sich dort ebenso als äußerst praxisnah und wirksam erwiesen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement!

Einblick in die Justiz

Beim Tag der Justizkultur am 10.09.2025 im Landgericht Chemnitz erlebte das Publikum ein Prozessspiel zum Fall „Der Haustyrann“ und erhielt Einblicke in Strafjustiz, Berufungskammer und Bewährungshilfe. Mitarbeitende des BIP Chemnitz & Zwickau nutzten die Gelegenheit für Austausch und nahmen wertvolle Impulse für ihre pädagogische Arbeit mit – von Strafzumessung bis Resozialisierung.



Bild: Designed by Freepik

Firmenjubiläen in der EDV-Abteilung

In unserer EDV-Abteilung konnten wir in diesem Sommer gleich zwei Jubiläen feiern: Im Juli beging Sandro Walther sein 20-jähriges Dienstjubiläum und im August feierte Kevin mit 15 Jahre Betriebszugehörigkeit. Herzlichen Dank an beide für ihr langjähriges Engagement, ihr Vertrauen und ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens!



Sandro Walther (links) mit Frederik Pscherer

Kreissportbund Vogtland: Bewegung und Gemeinschaft im Fokus



Linda Schreiner - Junges Engagement im Sport ©Kreissportbund Vogtland e.V.

Der Kreissportbund Vogtland e.V. ist die zentrale Interessenvertretung des organisierten Sports im Vogtlandkreis. Seit seiner Gründung im Jahr 1997 aus den damaligen Kreissportbünden Göltzschtal und Elstertal vertritt er heute über 340 Sportvereine mit mehr als 39.000 Mitgliedern, darunter über 13.000 Kinder und Jugendliche. Als Dachorganisation schafft der KSB Vogtland tragfähige Strukturen für den Breiten-, Freizeit- und Vereinssport und trägt damit maßgeblich zur Lebensqualität in der Region bei.

Engagement für Sport und Gesellschaft



SportArtCamp 2025 ©Kreissportbund Vogtland e.V.

Im Mittelpunkt des KSB steht die Förderung von Bewegung, Gesundheit und sozialem Miteinander. Mit 72 Sportarten deckt der Verband ein breites Spektrum ab – von populären Disziplinen wie Fußball oder Volleyball bis hin zu besonde-

ren Sportarten wie Dart oder Tauchen. Der KSB versteht sich dabei nicht nur als sportlicher, sondern auch als gesellschaftlicher Akteur: Er unterstützt ehrenamtliches Engagement, begleitet Jugendbildungsprojekte und fördert die Inklusion und Integration durch Sport.

Bildungsangebote und moderne Impulse



Bild: KI generiert mit ChatGPT

Der Kreissportbund Vogtland versteht sich als Bildungspartner seiner Mitgliedsvereine und bietet regelmäßig Weiterbildungen für Übungsleiter, Trainer und Vereinsvorstände an. In Kooperation mit dem Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH wurden zudem Mitarbeitende des KSB gezielt im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) geschult. Im Mittelpunkt stand dabei die praxisnahe Anwendung moderner KI-Tools im Vereinsmanagement, in der Kommunikation und in der Planung. Ein weiterer Schwerpunkt war die Diskussion über

den Einsatz sogenannter Multiplikatormodelle, mit denen das erworbene Wissen effektiv an Vereine im gesamten Vogtland weitergegeben werden kann. Das Bildungsinstitut unterstützte den KSB außerdem bei der Entwicklung interner Richtlinien und Unterweisungen, um den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit KI im Verbandsalltag zu fördern. So wird gewährleistet, dass die Chancen der Digitalisierung allen Mitgliedsvereinen zugutekommen und der KSB Vogtland seine Vorreiterrolle im Bereich moderner Vereinsarbeit weiter ausbauen kann.

Gemeinsam Richtung Zukunft

Mit Veranstaltungen wie den Vogtlandspielen, dem Volksbank-Firmenlauf, dem SportArt-Camp, Schulsportwettbewerben und vielfältigen Qualifizierungsangeboten stärkt der Kreissportbund Vogtland die Sport- und Vereinslandschaft im gesamten Landkreis. Der KSB sorgt dafür, dass Sport im Vogtland weit mehr ist als Bewegung – er bedeutet Gemeinschaft, Teilhabe, Lebensqualität und eine starke regionale Identität. Durch das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen und die Unterstützung durch unser hauptamtliches Team bleibt der Kreissportbund Vogtland eine verlässliche, moderne und zukunftsorientierte Partnerorganisation – für alle Sportvereine, für Kinder und Jugendliche, für das Ehrenamt und für ein sportlich aktives Vogtland.



KREIS
SPORTBUND
VOGTLAND

Kontakt:

Kreissportbund Vogtland e.V.
Schenkendorfstraße 14
08525 Plauen

Geschäftsführer: Michael Degenkolb
Telefon: 03741/40411-12
E-Mail: degenkolb@ksb-vogtland.de

www.ksb-vogtland.de

Zwischen Bilanzen und Erinnerungen

Ein Blick zurück mit Kerstin Kieselbach



Nach fast 20 Jahren im Controlling verabschieden wir eine Kollegin, die für viele von uns weit mehr war als „nur“ eine Expertin für Zahlen. Mit ihrem klaren Blick, ihrer Ausdauer und ihrer Verlässlichkeit hat sie nicht nur Bilanzen geprüft, sondern auch Vertrauen geschaffen.

Zwei Jahrzehnte lang hat sie Entwicklungen begleitet, Prozesse geprägt und gezeigt, wie wertvoll Erfahrung und Engagement sind. Ihr Ruhestand bedeutet nicht nur Abschied, sondern auch einen neuen Anfang – für sie persönlich und für uns als Team, das sie mit ihrer Kompetenz bereichert hat. Wir haben die Gelegenheit genutzt, mit ihr über ihre Zeit im Unternehmen zu sprechen.

Frau Kieselbach, wie haben Sie im Unternehmen angefangen?

In meiner früheren Tätigkeit und dem gemeinsamen Umsetzen von Aufträgen in einem Plauener Unternehmen war mir die Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH (folgend BIP genannt) nicht unbekannt. Ich bezeichne es heute noch als Glück, dass ich im November 2005 im BIP, im Projektbereich, anfangen konnte. In der ersten Zeit war ich mit dem Erstellen von ESF Anträgen für Lehrgänge beschäftigt. Dabei sollte es nicht bleiben. Es folgte in Eigenverantwortung die Abrechnung von Fördermitteln in nationalen und internationalen Projekten und als Projektmitarbeiterin auch eine Projektumsetzung mit transnationalen Einrichtungen, wie u. a. Belgien, Österreich, Holland, Slowakei, Litauen und Frankreich. Mit dem Weggang des Leiters Controlling in den Ruhestand erhielt ich im Jahr 2008 die Chance, die

Stelle zu übernehmen. Leiterin Controlling im BIP bedeutete nicht nur das reine Controlling, sondern auch Übernahme der Leitung der Buchhaltung inkl. buchhalterische Aufgaben und eine komplette Abrechnung öffentlicher Gelder bei Bewilligungsstellen und Fördermittelgebern in Eigenverantwortung. Eine vertrauensvolle, verlässliche und loyale Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer, Herrn Herbert Pscherer, war selbstverständlich.

Gab es ein/e Projekt/Aufgabe, auf die Sie besonders stolz sind?

Die Betriebsprüfungen durch das Finanzamt. Natürlich war man zuvor aufgeregt. Jedoch es gab nie Beanstandungen, nur freundliche Hinweise, was unsere korrekte Arbeit bestätigte.

Gibt es eine besondere Anekdote oder Geschichte aus Ihrer Zeit im Unternehmen, an die Sie sich gern erinnern?

Da gibt es Einige, an die ich gern zurückdenke. Jedoch ein Controller schweigt und schmunzelt in sich hinein.

Jetzt, wo Sie bereits im Ruhestand sind – was vermissen Sie am meisten aus Ihrer Zeit im Unternehmen?

Die Gespräche und Anfragen meiner Kolleginnen und Kollegen, das tägliche Miteinander im Team und natürlich die Telefonate mit Bewilligungsstellen.

Haben Sie Tipps für jüngere Kolleginnen und Kollegen?

Man sollte seine fachliche Kompetenzen stets erweitern, das Team und die Kolleginnen/Kollegen einbeziehen und ihnen zuhören, Ratschlägen und neuen Herausforderungen stets offen gegenüberstehen und sich selbstkritisch betrachten.

Was wünschen Sie dem Unternehmen und Ihren ehemaligen Kolleginnen/Kollegen für die Zukunft?

Dem BIP wünsche ich auch weiterhin viele Erfolge, neue und umsetzbare Visionen mit engagierten und dem Unternehmen verbundenen Mitarbeitern. Meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich Gesundheit, viel Glück und Freude in der Arbeit.



STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
E-Mail: info@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100

Marktrechwitz

95615 Marktrechwitz, Lindenstraße 2
E-Mail: marktrechwitz@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 09231 5039193/037606 39-100

Adorf

08626 Adorf, Lessingstr. 16
E-Mail: adorf@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100

Annaberg-Buchholz

09456 Annaberg-Buchholz, Adam-Ries-Straße 16
E-Mail: info@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 037606 39-0/037606 39-100

Auerbach/Vogtland

08209 Auerbach, Altmarkt 4
E-Mail: info@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 037606 39-0/037606 39-100

Chemnitz

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
E-Mail: chemnitz@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 0371 52039505/037606 39-100

Hof

95028 Hof, Schlossweg 6
E-Mail: hof@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 09281 1406523/037606 39-100

Leipzig

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
E-Mail: leipzig2@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 0341 23100-419/037606 39-100

04103 Leipzig, Gerichtsweg 28

E-Mail: leipzig@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 0341 22568924/037606 39-100

Plauen

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
E-Mail: plauen@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 03741 5980561/037606 39-100

Schwarzenberg

08240 Schwarzenberg, Elterleiner Str. 14
E-Mail: info@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 037606 39-0/037606 39-100

Zwickau

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
E-Mail: zwickau@pscherer-online.de
Telefon/Fax: 0375 2714861/037606 39-100

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 30. September 2025

Du findest uns auf 